

NEWSLETTER

der Kita-Fachberatung Landkreis Goslar

 für Kindertageseinrichtungen



Bildquelle: © Canva

Inhaltsverzeichnis

Themenbeiträge: Eltern in der Kita

- [Elternbeteiligung in der Kita](#)
- [Respektvoller Dialog mit Eltern: Gewaltfreie Kommunikation in der Kita](#)
- [News aus dem AK Integration](#)

Materialpakete

- [Fachtext: Elternvertretung für KITas](#)
- [Respektvoller Dialog mit Eltern: Gewaltfreie Kommunikation in der Kita](#)

Termine der Fachberatung

[Mai bis Juni 2025](#)

Save the Date:

**13.06.2025: Fachtag der Kita-
Fachberatung**

“Kinder mit herausforderndem Verhalten”

Dozent: Dr. Malte Mienert

von: 8.30 bis 14.30Uhr

in: Goslar

Zielgruppe:

- Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kita und Hort
- Auszubildende in sozialpädagogischen Berufen
- Pädagogische Mitarbeiter*innen an Grundschulen
- Fachberatungen
- Alle weiteren Interessierten

Artikel #1



Bildquelle: © Canva

Die gesetzlich verankerte Elternbeteiligung in der Kita ist ebenso wichtig wie eine Erziehungspartnerschaft. Diese Beteiligung wird durch die Wahl des Elternrats in der Kita ermöglicht. Laut §16 NKiTaG wählen die Erziehungsberechtigten einer Kernzeitgruppe aus ihrer Mitte eine Gruppensprecherin oder einen Gruppensprecher. Diese bilden zusammen den Elternrat der Kita.

Der Elternrat bietet eine Plattform für den Austausch zu vielfältigen Themen, gegenseitige Unterstützung und Beratung. Er informiert die Eltern, organisiert Veranstaltungen und wirkt im Kita-Beirat an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Kita mit. Die Kita unterstützt den Elternrat, indem sie Räume und organisatorische Hilfen bereitstellt. Die erste Wahl der Elternsprecherinnen und Elternsprecher wird vom Träger zu Beginn des Kindergartenjahres veranstaltet. Darüber hinaus können sich die Kita-Elternräte in ihrer Gemeinde oder Stadt organisieren, sich politisch einbringen und Verbesserungen anstoßen.

Zusätzlich bilden Vertreterinnen und Vertreter des Elternrats zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Leitung und des Trägers sowie mit den Kräften, die die Kinder fördern, den Beirat der Kindertagesstätte. Wichtige Entscheidungen der Kita oder des Trägers erfolgen im Benehmen mit dem Kita-Beirat.

Die zentralen Punkte dieser Zusammenarbeit sind:

- Die Aufstellung und Änderung des pädagogischen Konzepts der Kindertagesstätte.
- Die Einrichtung neuer und die Schließung bestehender Gruppen.
- Die Festlegung der Zahl der aufzunehmenden Kinder und der Grundsätze für die Aufnahme von Kindern.
- Die Festlegung der Zeiträume der Kernzeit und der Randzeit.

Elternbeteiligung in der Kita

Artikel #1



Bildquelle: © Canva

Darüber hinaus ist der Beirat berechtigt, Vorschläge zur Verwendung der Hausmittel und zur Regelung der Kostenbeteiligung der Erziehungsberechtigten in der Kindertagesstätte zu machen.

Durch diese Elternbeteiligung können Eltern aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Kita mitwirken und somit die Zukunft ihrer Kinder positiv beeinflussen.

Materialpaket #1

Link #1

- [Fachtext: Misch dich nicht ein! Elternvertretung für KITas](#)

Link #2

- [Elternbeirat im Kindergarten: Alle Infos über den Elternausschuss](#)

Link #3

- [Elternbeirat im Kindergarten: Ein essentieller Baustein der Erziehungspartnerschaft](#)

Respektvoller Dialog mit Eltern: Gewaltfreie Kommunikation in der Kita

Artikel #2



Bildquelle: © Canva

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Kommunikationsansatz, der von Marshall Rosenberg entwickelt wurde. Sie basiert auf dem Prinzip, dass wir in der Kommunikation mit anderen Menschen unsere Bedürfnisse und Gefühle klar ausdrücken, ohne zu urteilen oder anzuklagen. Stattdessen wird der Fokus auf das Verständnis der eigenen Bedürfnisse sowie der Bedürfnisse des Gegenübers gelegt, um eine respektvolle und empathische Interaktion zu fördern. Die GFK umfasst vier wesentliche Schritte:

1. Beobachtung – Eine neutrale Wahrnehmung der Situation, ohne Bewertungen.
2. Gefühle – Ausdruck der eigenen Gefühle in der Situation.
3. Bedürfnisse – Die Bedürfnisse, die hinter den Gefühlen stehen.
4. Bitten – Eine konkrete Bitte, die das Verhalten betrifft und zur Erfüllung der Bedürfnisse beiträgt.

Gewaltfreie Kommunikation fördert ein respektvolles Miteinander, indem sie Missverständnisse reduziert, Konflikte auf eine konstruktive Weise löst und Empathie für andere schafft. Sie hilft, emotionale Reaktionen wie Wut oder Frustration zu minimieren und eine tiefere Verbindung zwischen Menschen aufzubauen.

Für die Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen ist Gewaltfreie Kommunikation besonders wertvoll. Sie basiert auf einem respektvollen, wertschätzenden Miteinander, bei dem es darum geht, Gefühle und Bedürfnisse ehrlich auszudrücken und empathisch zuzuhören – ohne zu bewerten oder zu verurteilen.

Gerade im Austausch mit Eltern, etwa bei Entwicklungsgesprächen oder in herausfordernden Situationen, ist eine klare, einfühlsame Kommunikation entscheidend. GFK hilft Fachkräften, Kritik oder Sorgen konstruktiv zu äußern und gleichzeitig offen für die Sichtweisen der Eltern zu bleiben. Statt „Sie holen Ihr Kind immer zu spät ab“ könnte es heißen: „Ich bin besorgt, weil wir nach 17 Uhr keine Betreuung mehr anbieten können – wie können wir gemeinsam eine Lösung finden?“ Ergänzt durch Fragestellungen wird die Kommunikation noch ressourcenorientierter und lösungsfokussierter. In schwierigen Gesprächen helfen offene Fragen wie „Was ist Ihnen in der Erziehung Ihres Kindes besonders wichtig?“ oder „Was würde Ihnen helfen, die aktuelle Situation zu entlasten?“ dabei, die Perspektive der Eltern besser zu verstehen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Durch gewaltfreie Kommunikation entsteht ein vertrauensvolles Klima, das die Zusammenarbeit stärkt. Eltern fühlen sich ernst genommen und eingebunden, Konflikte können frühzeitig und auf Augenhöhe geklärt werden.

Langfristig trägt GFK so zu einer stabilen Erziehungspartnerschaft bei – im Interesse der Kinder und einer gelungenen pädagogischen Arbeit.

Materialpaket #2



Bildquelle: © Canva

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Kommunikationsansatz, der auf Empathie und Verständnis setzt, indem er die eigenen Gefühle und Bedürfnisse klar ausdrückt, ohne zu urteilen oder anzuklagen. Sie fördert respektvolle Interaktionen und hilft, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Es ist wichtig, dass Kinder die Gewaltfreie Kommunikation von Anfang an lernen, da sie ihnen hilft, ihre Gefühle und Bedürfnisse klar auszudrücken und Konflikte auf respektvolle Weise zu lösen.

Link #1

- [Gewaltfreie Kommunikationskarten](#)

Link #2

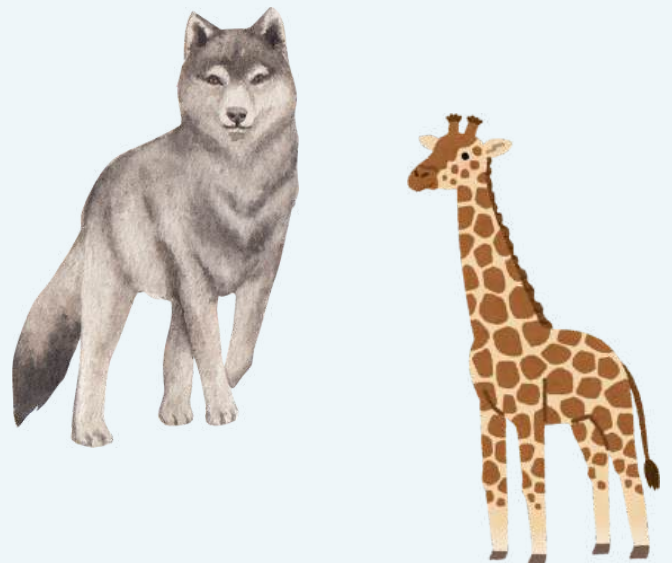
- [Gewaltfreie Kommunikation einfach erklärt](#)

Link #3

- [Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern](#) - Buchtip

Link #4

- [Giraffen und Wolfsprache - Gewaltfreie Kommunikation für Kinder](#)



Artikel #3



Bildquelle: © Canva

Rückblick: Arbeitskreis Integrative Kindertagesstätten – ein Treffen zum Netzwerken

Nach langer Pause fand auf Einladung des Landkreises am 23.04.2025 ein Treffen des AK Integration statt. Gastgeberin war die Kita Bodezwerge in Braunlage, die Führungen durch die Einrichtung und die Durchführung vorbereitet hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das Kita-Team!

An der Veranstaltung nahmen gut 24 Vertretende aus acht integrativen Einrichtungen sowie Vertreterinnen des örtlichen Trägers der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, des Gesundheitsamts, RZI (Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum inklusive Schule), der Kita-Fachberatung des Landkreises Goslar und der Frühförderstellen teil. Im Fokus standen aktuelle Fragen der Kitas, insbesondere zum Übergang von Kita und Schule, die gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und der Eingliederungshilfe erörtert wurden. Es wurde von allen Seiten betont, dass eine erfolgreiche Unterstützung und Förderung der Kinder in der Kita ohne die aktive Einbindung der Eltern kaum möglich ist, hier jedoch viele Herausforderungen für die (heil-)pädagogischen Fachkräfte erwachsen. An Fallsituationen zum Thema Übergangsbegleitung von Kindern mit möglichem Integrationsbedarf wurde herausgearbeitet, wie wichtig die frühzeitige Kommunikation mit Eltern ist, wenn Entwicklungsverzögerungen oder Auffälligkeiten beobachtet werden. Auf die Notwendigkeit einer frühen Terminierung bei Ärzten oder anderen diagnostizierenden Institutionen durch Eltern für das betroffene Kind wurde verwiesen. Das Vorliegen einer Diagnose unterstützt eine zeitnahe Einschätzung, auch mit Blick auf die erforderliche Antragstellung zum heilpädagogischen Bedarf bei der Eingliederungshilfe.

Im Rahmen des AK Integration tauschten sich die Anwesenden über verschiedenste heilpädagogische Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote aus, welche im nächsten Newsletter als kleine Auswahl veröffentlicht werden. Auch allgemeine Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarfe wurden benannt, z. Bsp. zum Thema Sprachförderung, Herausforderndes Verhalten oder Elternarbeit für Eltern von Kindern mit heilpädagogischen Bedarfen. Die Kita-Fachberatung des Landkreises Goslar nahm diese Wünsche mit. Überdies sind alle Einrichtungen jederzeit eingeladen die Kita-Fachberatung des Landkreises Goslar zu Rate zu ziehen.

Es war ein konstruktives Treffen der AK Integration. Er soll künftig in kürzeren Abständen tagen, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und die Erstellung eines neuen integrativen Konzeptes für den Landkreis Goslar voranzubringen.

Termine der Kita-Fachberatung

Datum	Titel der Veranstaltung	Zeit und Ort	Details
05.05.25	Telefonberatung	8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
06.05.25	Offene Fallberatung	14:30-17:30 Klubgartenstraße 6, Goslar, Raum 0103	Pädagogische Kräfte
07.05.25	Reflexionsworkshop 1	09:00-12:00 Uhr Harzstraße 8, Langelsheim, großer Sitzungssaal	Kita-Leitungen Gruppe Langelsheim
19.05.25	Telefonberatung	8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
27.05.25	Reflexionsworkshop 2	09:00-12:00 Uhr Klubgartenstraße 6, Goslar, Raum 0102	Kita-Leitungen Gruppe Goslar
02.06.25	Telefonberatung	8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375
05.06.25	Offene Fallberatung	Uhrzeit noch nicht feststehend Klubgartenstraße 6, Goslar, Raum 1027	Pädagogische Kräfte
16.06.25	Telefonberatung	8:30-14:30Uhr	ohne Anmeldung 0391 79293 375

13.06.2025: Fachtag der Kita-Fachberatung

“ Kinder mit herausforderndem Verhalten”

Dozent: Dr. Malte Mienert

von: 8.30 bis 14.30Uhr

in: Goslar

Zielgruppe:

- Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kita, Hort und Grundschulen
- Auszubildende in sozialpädagogischen Berufen
- Pädagogische M an Grundschulen
- Fachberatungen
- Alle weiteren Interessierten

Termine & Informationen aus dem Netzwerk

(Die Termine stellen eine Auswahl dar)

Datum	Titel der Veranstaltung	Zeit und Ort	Details
ab 04.06.25	Neue Nifbe-Vortragsreihe zu aktuellen Themen der frühkindlichen Bildung	online	<u>Fachberater*innen und KiTa-Kolleg*innen</u> <u>kostenfrei</u>
5.-6.06.25	Personal führen, leiten und motivieren in Kindertagesstätten	Online-Seminar 9:00-15:00Uhr	<u>Leitungen und stellvertretende Leitungen</u> <u>Kursgebühr: 87,00 Euro</u>
11.06.25	Weltspieltag 2025 „Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“	beispielgebende, öffentlichkeitswirksame Aktion für das Recht auf Spiel, Freizeit, kulturelle Teilhabe und Erholung gemäß UN- Kinderrechtskonvention	Materialien vom Deutschen Kinderhilfswerk werden zur Verfügung gestellt <u>Info</u>
26.06.25	Vortrag mit Diskussion: Frühe Demokratiebildung gestalten! Theoretische Grundlagen und empirische Perspektiven auf Chancen und Herausforderungen in der Kita-Praxis	Online-Reihe "WiFF im Diskurs" 10:30-12:00 Uhr	<u>Leitungen und pädagogische Kräfte</u>
09.09.25	Fachtag: Fachberatung im Dialog – Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen leben	Ort: Kulturzentrum Pavillon in Hannover	<u>Anmeldungen werden bis zum 08.08.2025 entgegengenommen.</u>
29.09.25	Das ist doch nicht normal, oder?! Grenzüberschreitungen und Übergriffe unter Kindern	Online-Seminar 09:00-16:00 Uhr	<u>Pädagogische Kräfte und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen</u> <u>Kursgebühr: 30,00 Euro</u>
05.11.25	Wertschätzende Kommunikation mit hochsensiblen und hochbegabten Kindern	Online - Fortbildung	<u>pädagogische Fachkräfte, Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, s und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule</u> <u>Anmeldeschluss 04.10.25</u>